

Gründerservice Pharma Logistik Austria unterstützt Start-Up-Unternehmen im Pharmabereich

# Logistiker als Helfer bei Unternehmensgründungen

Zusammenarbeit bei Logistik, aber auch bei Finanzierungen und Behördenbewilligungen.

MARTIN RÖMMELE

Wien/Wels. Natürlich macht ein Logistiker klassische Logistik wie lagern, kommissionieren und verteilen. Im Fall der zur Richter Pharma-Gruppe gehörenden Pharma Logistik Austria (PLA) wird dieses Geschäftsfeld aber immer kleiner. „Die klassische Logistik macht noch 60 Prozent unseres Geschäfts aus“, sagt PLA-Geschäftsführer Roland Huemer. Der Rest sei schon Dienstleistung, die teilweise weit über das Kerngeschäft hinausgehe. Wie diese Dienstleistung aussieht? „Eigentlich übernehmen wir auf Wunsch für unsere Partner schon fast alles. Was wir nicht machen, ist nur das Marketing. Wir würden nie ein Produkt eines Kunden pushen, weil wir damit unsere Neutralität aufgeben. Alles andere nehmen wir Kunden aber gern ab.“

Wie das aussieht, zeigt das Beispiel der 2007 gegründeten und in Niederösterreich sitzenden Firma Erwo Pharma. Unternehmensgründer Ernst Wolensky war selbst lange Jahre für Pharmaunternehmen tätig – zuletzt bei Nycomed als Vicepräsident Marketin & Sales – und hat sich dann selbstständig gemacht. Sein Unternehmen konzentriert sich auf das Marketing und den Vertrieb von Humanarzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Krankenhäusern und zählt im OTC-Segment bereits zu den Top-20 Unternehmen in Österreich.

„PLA hat uns hier als Logistikpartner ein Gesamtpaket angeboten. Eigentlich haben wir nur einen Logistiker gesucht, aber durch die Kooperation mit einem Pharmaspezialisten bekommen wir Unterstützung auch bei vielen anderen Pro-



Erwo-Gründer Ernst Wolensky hat in PLA-Geschäftsführer Roland Huemer einen Logistiker und Kooperationspartner gefunden.

zessen“, sagt Wolensky und nennt hier etwa auch Unterstützung bei Zulassungen bei den Behörden oder auch Informationen über Neuerungen im logistischen Bereich etwa beim Suchmittelgesetz. Oder eben auch bei Prüfungen und Kontrollen durch Behörden.

## Gründerservice für Firmen

Der Fokus auf Unternehmensgründer im Arzneimittelbereich ist bei der PLA ursprünglich aufgrund der Kundenanfragen entstanden. Huemer: „Österreich ist auch in der Pharmabranche ein Land der Klein- und Mittelbetriebe. Und dort sind viele sehr engagiert. So kamen einfach immer mehr Anfragen an uns auch von Gründern und Start-

up-Unternehmen. Etwa, ob wir bei der Standortsuche helfen könnten, oder bei Behördenbewilligungen.“ Und so sei dann die Idee entstanden, das auszubauen und ein eigenes Gründerservice anzubieten – zugeschnitten auf Start-ups im Pharmabereich.

Neben logistischen und organisatorischen Hilfen oder Auftragsannahme und Fakturierung, unterstützt die PLA junge Unternehmen auch bei Finanzierungen: „Wir gehen da wenn nötig auch in Vorleistung. Da sehen wir uns einfach an, wie sich Umsatz und Logistikaufwand entwickeln und erst nach der Ersteinführungsphase wird abgerechnet.“ Oft sei gerade am Anfang auch die Liquidität ein wichtiges Thema bei Gründern. Und manch-

mal helfe man auch bei den Bankkontakten. „Es ist schon ein Unterschied, ob eine Unternehmensgruppe mit 300 Millionen Euro Umsatz und einer Eigenkapitalquote von über 50 Prozent mit Banken redet oder eben ein Start-up mit einem Businessplan“, beschreibt Huemer die Ausgangsbasis.

## Wirtschaftliche Erfolge

Das Ergebnis der Kooperation bringt auch wirtschaftliche Erfolge wie das Beispiel Erwo zeigt. Die PLA hat im Vorjahr mit 30 Mitarbeitern rund 128 Mio. € umgesetzt – ein Plus von 18%. Rund vier Millionen € des Umsatzes macht die PLA mit Erwo Pharma, die ihrerseits den Umsatz um 38% steigern konnte.